

SECHS LIEDER

für eine Stimme
mit Begleitung
des Pianoforte

VON

FANNY HENSEL

GEB.

MENDELSSOHN - BARTHOLDY.

4tes Heft Op. 1.

Pr. 4 Tht.

Eigenthum der Verleger.

Eingetragen ins Vereins Archiv.

BERLIN

bei Ed. Bote & G. Bock.

G. Bock, Hof-Musikhändler S.M. des Königs u. S.H. des Prinzen-Albrecht v. Preußen.

Entered at Stationers Hall in conformity with Art. II of the treaty of March 13. 1846.

BERLIN,

POSEN,

Jägerstraße N° 42.

Wilhelmstraße N° 21.

Unter den Linden N° 27.

Wien, Gustav Levy. Leipzig, Leede. Dresden, Friedel. Hamburg, Granz. Stettin, Simon.

SCHWANENLIED.

Heine.

F. Hensel Op. 1.

Nº 1.

Andante.

Gesang.

Piano.

Es fällt ein Stern her - un - - - ter

Ped. tutto legato.

♢ Ped. *♢ Ped.* *♢ Ped.*

aus sei - ner funkeln - den Höh, das ist der Stern der

p *♢ Ped. e simile.*

Lie - - be, den ich dort fal - - len seh. Es

poco ritard. *a Tempo.*

poco ritard. *a Tempo.*

fallen von A - pfel - bau - me, der wei - ssen Blätter so viel; es

cresc.

cresc.

dim.

kommen die necken - den Lüf - - te, und treiben da - mit ihr

f

dim.

cresc.

Spiel, es kommen die necken - den Lüf - - te, und

f

cresc.

trei - - - - - ben da - mit ihr

p

dim.

p

Spiel.

Es

Ped. p

singt der Schwan im Wei - - her, und ru - dert auf und

p

ab, und im - mer lei - ser sin - - gend,

pp

taucht er ins Flu - then - grab. Es ist so still und

ritard. *a Tempo.*

ritard. *e* *pp* *Ped.* *p* *a Tempo.*

dun - - kel, ver - weht ist Blatt und Blüth', der

cresc.

cresc.

dim.
Stern ist knisternd zer - sto - ben. ver - klungen das Schwa - nen

cresc. *f* *dim.*
lied der Stern ist knisternd zer - sto - ben, ver -

pp
klun gen das Schwa - nen.

p *Ped. p*
lied.

WANDERLIED.

Goethe.

Allegro molto vivace.

Nº 2.

Gesang.

Piano.

Von den

Ber - gen zu den Hü - geln, nie - der - ab das Thal ent -
nicht am Bo - den hef - ten, frisch ge - wagt, und frisch hin -

lang, da er - klingt es wie von Flü - geln, da be -
aus, Kopf und Arm mit hei - tern Kräf - ten, ü - ber -

cresc.

wegt sichs wie Ge - sang, da be - wegt sichs
all sind sie zu Haus, ü - ber - all sind

p

wie sie Ge sang. Und dem
zu Haus. Wo wir

Ped. Ped.

un - be - ding - ten Trie - be, fol - get Freu - de fol - get
uns der Son - ne freu - en, sind wir je - der Sor - ge

Ped. Ped. Ped.

Rath, und dein Stre - ben sei's in
los, dass wir uns in ihr zer -

p

Lie - be und dein Le - ben sei die That, und dein
streu - en da - rum ist die Welt so gross, dass wir

molto crescendo

f

Stre - ben sei's in Lie - he, und dein Le - ben dein
uns in ihr zer - streu - en, da - rum ist die

cresc. *ff*

Le - ben die sei die so
Welt die Welt

Ped. *Ped.*

That.
gross.

Ped. *ff*

2. Blei - be

WARUM SIND DENN DIE ROSEN SO BLASS.

9

Heine.

Andante.

Nº 3.

Gesang.

Piano.

Wa - rum sind denn die

Ro - sen so blass? o sprich mein Lieb wa - rum? wa -

rum sind denn im grü - nen Gras die blau - en Veil - chen so

stumm — ? Wa - rum singt denn mit so kläg - li - chem Laut, die

The musical score is written for voice and piano. The voice part is in treble clef with a 6/8 time signature. The piano part is in 6/8 time, with the right hand in treble clef and the left hand in bass clef. The score is divided into four systems. The first system shows the beginning of the piece with a piano introduction. The second system contains the first line of the vocal melody. The third system contains the second line of the vocal melody. The fourth system contains the third line of the vocal melody. The piano accompaniment consists of a continuous eighth-note pattern in the left hand and chords in the right hand. Pedal marks (Ped.) are placed at various points in the piano part. Dynamics include piano (p) and forte (f).

dim. *p*

Ler - che in der Luft wa - rum steigt denn aus dem Balsamkraut ver

Ped. *f* *dim.* *p*

p

welk - ter Blü - then Duft? Wa - rum scheint denn die

Ped. *p* *Ped.* *Ped.* *Ped.*

Sonn' auf die Au, so kalt und ver-driesslich her - ab? wa -

Ped. *Ped.* *Ped.*

crese.

rum ist denn die Er - de so grau, und ö - de wie ein Grab —, wa -

Ped.

f rum bin ich selbst so krank und so trüb? mein lie - bes Lieb - chen

f sprich...? *dim.* o sprich mein herz - al - ler - lieb - stes Lieb, *p* wa -

con espress. rum ver - liessest du mich? Wa - rum, wa - rum ver -

liessest du mich?

MAYENLIED.

Eichendorff

Allegretto.

No 4.

Gesang.

Piano.

Läuten kaum die Mayen-glocken, leise durch den lauen

Wind, hebt ein Kna-be froh erschrocken, aus dem Gra-se sich ge-

schwind. Schüttelt in den Blüten-flo-cken, seine feinen blonden

cresc. *dim.*

Lo - chen, schelmisch sin - nend wie ein Kind schelmisch sin - nend wie ein

cresc. *p*

Kind Und nun

we - hen Lerchen - lie - der und es schlägt die Nachti - gall, von den

Ber - gen rauschend wie - der kommt der kühl - le Wasser - fall

Rings im Wal - de bunt Ge - fie der, Frühling, Frühling ist es

wie der, und ein Jauch - zen ü - ber - all, *dim.* und ein Jauchzen ü - ber -

all Frühling, Früh - ling ist es wie - der und ein Jauchzen ü - ber -

all.

MORGENSTÄNDCHEN.

Eichendorff.

15

Allegro molto quasi presto.

Nº 5.
Gesang.

Piano.

In den Wipfeln fri-sche Lüf-te, fern me-lod'scher Quellen

Fall

durch die Ein-sam-keit der

Klüfte, Waldes-laut und Vo-gel-schall

Waldes-laut und Vo-gel-

cresc.

schall durch die Ein-sam-keit der Klüf-te, Wal-des-laut und Vo-gel-

schall

Scheu - er Träu - me Spiel - ge -

nos - sen stei - gen all beim Mor - gen - schein,

auf des Weinlaubs schwanken Sprossen dir zum Fen - ster aus und

ein,

und wir nah'n noch halb in Träumen, und wir thun in Klängen.

dim. *ritard.* *p*

kund was da draussen in den Bäumen singt der wei-te Frühlingsgrund,

Ped *dim.* *ritard.* *p* *a Tempo.*

regt der Tag erst laut die Schwingen sind wir Al-le wie-der

cresc. *f*

weit a-ber tief im Her-zen

klin-gen lan-ge nach noch Lust und Leid, lan-ge

cresc. *f*

nach noch Lust und Leid, regt der Tag erst laut die

Schwingen, sind wir wie-der Al-le weit a-ber tief im Her-zen

klin-gen, lan-ge nach noch Lust und Leid.

ritard.

ga-

dim. pp

CONDELLIED.

19

Nº 6.

Allegretto.

Gesang.

Piano.

O komm zu mir
Dies ist für sel' - ge

p dolce. *sempre legato.*

Ped.

wenn durch die Nacht,
Lieb' die Stund,
wan_delt das Ster - nen - heer,
Liebchen o komm, und schau,

Ped. *Ped. e simile.*

dann schwebt mit uns in Mon - des - pracht, die Gon - del ü - bers
so fried - lich strahlt des Him - mels Rund, es schläft des Mee - res

Meer,
Blau.
die Luft ist weich wie Lie - bes - scherz,
Und wie es schläft, so sagt der Blick,

sanft spielt der goldne Schein, die Ci - ther klingt und zieht dein Herz
was nie die Lip - pe spricht, das Au - ge zieht sich nicht zu - rück,

mit in die Lust hin - ein, o komm zu mir wenn durch die Nacht,
zurück die See - le nicht, o komm zu mir wenn durch die Nacht,

wandelt das Ster - nen - heer, dann schwebt mit uns in

Mon - des - pracht, die Gon - del ü - bers Meer, dann

schwebt mit uns in Mon - des -

leggiere.

Ped.

pracht, mit uns in Mon - des - pracht die

p

Ped.

Gon - del ü - bers Meer , dann schwebt mit uns, die Gon - del ü - bers

Meer.

p